

## Pressemitteilung

10.08.2011

### NORMA Group AG erzielt Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr 2011

- 28,3 Prozent Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr auf 296 Millionen Euro durch organisches und akquisitorisches Wachstum
- Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBITA) um 28,1 Prozent auf 54 Millionen Euro verbessert
- Positive Entwicklung in allen Berichtssegmenten und Ausbau der globalen Präsenz
- SDAX-Aufnahme nach erfolgreichem Börsengang
- Prognose für das Gesamtjahr angehoben

**Maintal, 10. August 2011** – Die NORMA Group AG („NORMA Group“), ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik, setzt ihren Wachstumskurs nach dem erfolgreichen Börsengang im April 2011 weiter fort. Das Unternehmen steigerte im ersten Halbjahr seinen Umsatz deutlich um 28,3 Prozent auf 296 Millionen Euro (H1 2010: 231 Millionen Euro). Dabei wurden 19,9 Prozent durch organisches und 9,7 Prozent durch akquisitorisches Wachstum erzielt. Das bereinigte betriebliche Ergebnis (bereinigtes EBITA) der NORMA Group verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des letzten Jahres um 28,1 Prozent auf 54 Millionen Euro (H1 2010: 42 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge erreichte 18,2 Prozent und lag damit im ersten Halbjahr 2011 auf Höhe des Vergleichshalbjahres im Vorjahr.

„Wir sind sehr zufrieden mit unserem Geschäftsverlauf. Die hervorragenden Ergebnisse des ersten Halbjahres 2011 bestätigen unsere Wachstumsstrategie und stärken unsere weltweit führende Marktposition im Bereich hochqualitativer Verbindungstechnik“, sagt Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. In einem positiven Geschäftsumfeld verzeichnete NORMA Group in den ersten sechs Monaten des Jahres in allen Kundenbereichen und Regionen eine hohe Nachfrage nach hochentwickelten Verbindungsprodukten und Systemlösungen. In den drei regionalen Berichtssegmenten EMEA (Europe, Middle East, Africa), Amerika und Asien-Pazifik hat NORMA Group neue Kunden und Aufträge mit neu entwickelten Produkten gewonnen sowie den Umsatz gesteigert. Darüber hinaus ist es dem Unternehmen im ersten Halbjahr 2011 gelungen, ihre Produktionskapazitäten durch neue Standorte in Thailand und Serbien zu erweitern. „Mit den neuen Produktionsstandorten bauen wir unser weltweites Netzwerk weiter aus und stärken die Präsenz der NORMA Group in den Schwellenländern. Mit unserer dezentralen Struktur optimieren wir damit die Nähe und den Zugang zu unseren Kunden“, ergänzt Deggim.

## Pressemitteilung

10.08.2011

### Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen drei regionalen Segmenten

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East, Africa) verzeichnete NORMA Group im ersten Halbjahr 2011 im Euroraum und in den osteuropäischen Märkten eine positive Entwicklung. Der Außenumsatz erhöhte sich um 17,6 Prozent auf 194 Millionen Euro gegenüber 165 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Am neuen Standort in Serbien mit derzeit 40 Mitarbeitern konnten bereits Neukunden gewonnen und Umsätze generiert werden.

Auch im Segment **Amerika** konnte NORMA Group im ersten Halbjahr 2011 Umsatz und Ergebnis verbessern. Der Umsatz stieg um 66,2 Prozent auf 86 Millionen Euro gegenüber 52 Millionen Euro im Vorjahr. Positiv wirkten sich das starke organische Wachstum und die Konsolidierungseffekte aus den Akquisitionen von R.G.Ray und Craig Assembly in den USA im vergangenen Jahr aus.

Das Segment **Asien-Pazifik** zeichnet sich durch kontinuierlich hohe Wachstumsraten aus. NORMA Group erzielte im ersten Halbjahr 2011 eine Umsatzsteigerung von 14 Millionen Euro im Vorjahr auf 16 Millionen Euro. Das entspricht einem Anstieg von 15,2 Prozent. Mit dem Ausbau der Standorte in Asien und dem neuen Werk in Thailand hat NORMA Group ihre Aktivitäten in der Region Asien-Pazifik konsequent ausgeweitet. Das regionale NORMA Management in Singapur entwickelt und implementiert weiterhin die erforderlichen Wachstumsstrukturen.

### SDAX-Aufnahme

Nach dem erfolgreichen Börsengang im April 2011 stieg die NORMA Group am 20. Juni 2011 in den Aktienindex SDAX der Deutschen Börse auf. „Die Aufnahme in den SDAX ist ein wichtiger Schritt, um von einer höheren Visibilität im Kapitalmarkt und somit einer größeren Aufmerksamkeit bei Investoren und Anlegern zu profitieren“, sagt Dr. Othmar Belker, Finanzvorstand der NORMA Group. Im Zuge des Börsengangs waren dem Unternehmen aus der Kapitalerhöhung rund 147 Millionen Euro zugeflossen. Der Nettoerlös wurde aufgewendet, um einen Teil der Finanzverbindlichkeiten zurückzuzahlen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit signifikant von 13,5 Prozent auf 37,1 Prozent. „Mit der verbesserten Kosten- und Kapitalbasis haben wir ein solides Fundament für nachhaltiges profitables Wachstum gelegt und die optimalen Voraussetzungen geschaffen, um den Expansionskurs der NORMA Group fortzusetzen“, ergänzt Belker. Darüber hinaus wurde eine umfassende Refinanzierung mit einem Gesamtvolumen von 375 Millionen Euro durchgeführt. Um die seit 2007 bestehenden Altdarlehen vollständig abzulösen, wurden 250 Millionen Euro aus einer Kreditfazilität verwendet. Zudem steht NORMA Group eine revolvingende Kreditlinie über 125 Millionen Euro zur Verfügung, um künftige Akquisitionen und Aktivitäten im operativen Bereich zu finanzieren. Der finanzierende Bankenkreis wurde im Juli 2011 durch eine anschließende Syndizierung des neuen Kredits auf 15 Finanzinstitute verbreitert.

### Ausblick: Rekordumsatz und –marge für das Geschäftsjahr 2011

Angetrieben durch die starke Nachfrage hat die NORMA Group am 25. Juli 2011 ihre Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben. Das Unternehmen rechnet nach dem positiven Verlauf des ersten Halbjahres und der verbesserten Visibilität am Kapitalmarkt für das Geschäftsjahr 2011 mit einem organischen Wachstum zwischen zehn und zwölf Prozent. Dieser

## Pressemitteilung

10.08.2011

Ausblick setzt voraus, dass sich die globale Konjunktur stabil entwickelt und sich die Aufwertung des Euro gegenüber den Handelswährungen der NORMA Group nicht weiter verstärkt. Zusätzliche Umsätze von bis zu rund 20 Millionen Euro im Jahr 2011 ergeben sich aus der Konsolidierung der Akquisitionen von R.G.Ray und Craig Assembly in den USA. Die NORMA Group erwartet aufgrund des starken Umsatzwachstums und der sehr positiven Entwicklungen wichtiger Kundengruppen für das Geschäftsjahr 2011 eine EBITA-Marge nahe 18,0 Prozent. Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass der Materialpreisanstieg im Gesamtjahr nicht wesentlich von den Steigerungen im ersten Halbjahr abweicht.

### NORMA Group – in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Gesamtjahr 2010
GuV	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010	31.12.2010
Umsatz	295,9	230,5	490,4
Bereinigtes EBITA	53,9	42,1	85,4
Bereinigte EBITA-Marge	18,2%	18,2%	17,4%
Bilanz	30.06. 2011		31.12.2010
Bilanzsumme	615,2		578,8
Eigenkapital	228,5		78,4
Nettoverschuldung	223,9		344,1

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	2. Quartal 2011	2. Quartal 2010	1. Quartal 2011
GuV	01.04. – 30.06.2011	01.04. – 30.06.2010	01.01. – 31.03.2011
Umsatz	145,5	124,4	150,3
Bereinigtes EBITA	25,5	22,8	28,4
Bereinigte EBITA-Marge	17,5%	18,3%	18,9%

Der vollständige Bericht über das erste Halbjahr 2011 kann unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com) abgerufen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet im Bereich Investor Relations unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com).

#### Weitere Termine:

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011 ist für den 15. November 2011 vorgesehen.

## Pressemitteilung

10.08.2011

### Für weitere Informationen:

Daphne Recker  
Media Relations  
E-Mail: [daphne.recker@normagroup.com](mailto:daphne.recker@normagroup.com)  
Tel: +49 (0)6181 - 403 553

Andreas Trösch  
Investor Relations  
E-Mail: [andreas.troesch@normagroup.com](mailto:andreas.troesch@normagroup.com)  
Tel: +49 (0)6181 - 403 554

### Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer in attraktiven Nischenmärkten für hochentwickelte Verbindungstechnik und beliefert rund 10.000 Kunden in 80 Ländern mit über 35.000 hochqualitativen Produkten und Lösungen. Die NORMA Group ging 2006 aus der Fusion der deutschen Rasmussen Gruppe, einem 1949 gegründeten Hersteller von Verbindungs- und Halteelementen sowie Fluidtransportleitungen, und der schwedischen ABA Group, einem führenden europäischen Anbieter hochentwickelter Verbindungstechnik, hervor. Im Jahr 2010 erwirtschaftete die NORMA Group mit etwa 3.500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund € 490 Millionen. Das Unternehmen fertigt und vertreibt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und nutzt dabei zwei verschiedene Vermarktungsstrategien: Hochentwickelte Verbindungstechnik (Engineered Joining Technologies - „EJT“) und Vertriebsservice (Distribution Services - „DS“). Im Bereich EJT liefert die NORMA Group funktionskritische Lösungen, die für spezifische Anforderungserfordernisse von OEM-Kunden (Erstausrüstern) entwickelt werden. Im Bereich DS vermarktet das Unternehmen qualitativ hochwertige, standardisierte Verbindungsprodukte über verschiedene Vertriebskanäle unter seinen bekannten Marken ABA®, BREEZE®, Gemi®, NORMA®, R.G.RAY®, Serflex®, Serratub®, TERRY® und Torca®. Mit Hauptsitz in Maintal verfügt die NORMA Group über ein weltweites Netzwerk mit 17 Fertigungs- und Vertriebsstätten sowie zehn Absatz- und Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum.

### Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft

## Pressemitteilung

10.08.2011

sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.